Philipp Peter holt im Gigawave Aston Martin Platz drei beim Thriller von Silverstone

Im Team von Gigawave Motorsport nahm Allan Simonsen das Renenn von Startplatz sechs aus in Angriff.

PHP: „Im Gegensatz zu den meisten anderen Teams haben wir auf Intermediates gesetzt, dadurch wurde Allan am Start bis auf P11 durchgereicht. Er konnte sich aber im weiteren Rennverlauf wieder Position um Position nach vorne fighten.“

Und als die Piloten auf den vorderen Plätzen die Box zum ersten von zwei Pflichtstopps ansteuerten, blieb Simonsen weiter draußen und übernham sogar die Führung. Sein Stint sollte der mit Abstand längste der Spitzenteams werden, erst nach über einer Stunde Fahrzeit kam der Däne in Runde 33 zum Nachtanken und Reifenwechseln.

Philipp Peter übernahm gleichzeitig das Cockpit, er reihte sich als Achter wieder ins Geschehen ein. Während Gigawave Motorsport gerade vom ersten Wechsel kam, ging es für die anderen Top-Piloten kurz danach zum zweiten Stopp an die Boxen, Peter konnte im Aston Martin die Führung zurück erobern.

Dann die vorentscheidende Runde 49, die Rennleitung schickt das Safety-Car auf die Strecke. Gigawave Motorsport reagiert blitzschnell, holt Philipp Peter zu einem „Splash&Dash“ an die Box und schickt ihn sofort wieder zurück auf die Piste. Dadurch gelingt es, den Wiener in Führung zu belassen.

PHP: „Eigentlich hat uns das Safety-Car nicht in die Karten gespielt, wir hatten trotz des Stopps noch einigen Vorsprung auf das Verfolgerfeld, der war dadurch natürlich schlagartig weg.“

Nach einigen Runden hinter dem Safety-Car dann der Re-Start, Peter setzt sich durch, Sharp und Bartels heften sich auf seine Fersen. Es kommt zum großen Showdown des Thrillers in Silverstone, Peter wehrt sich zwar mit Händen und Füßen, da er aber beim Blitzstopp keinen neuen Reifensatz mehr aufziehen konnte, muss er schließlich sowohl Ryan Sharp als auch Michael Bartels ziehen lassen.

PHP: „Die Konkurrenz hatte gegen Ende des Rennens natürlich noch deutlich bessere Reifen, zudem hatten wir das Auto auf weniger Downforce abgestimmt, da wir damit rechneten, dass die Strecke noch mehr auftrocknet. Alles in allem aber ein Einstand mit dem man zufrieden sein kann, wir haben auch in den Trainings-Sessions bewiesen, dass wir vorne dabei sind, jetzt freuen sich schon alle auf das nächste Rennen.“

Auch wenn das nächste Rennen der FIA-GT erst in vier Wochen in Monza über die Bühne geht, für Philipp Peter wartet der nächste motorsportliche Einsatz bereits in der kommenden Woche, wenngleich dieses Mal auf der anderen Seite der Boxenmauer. Der in Lugano lebende Österreicher kommt beim Formel 1 Rennen in Barcelona beim Fernsehsender TSI als Co-Kommentator zum Einsatz.

Ergebnis FIA-GT, Lauf 1, Silverstone:

1. Karl Wendlinger / Ryan Sharp Aston Martin DB9

2. Michael Bartels / Andrea Bertolini Maserati MC12 + 3,807

3. Philipp Peter / Allan Simonsen Gigawave Aston Martin DB9 + 5,077